

Koordinierungsgruppe am 10.11.2011

Ergebnisse der 6. Sitzung, 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr, Rathaus Neukeferloh

Anwesend:

Themengruppen (TG): Robert Aich TG Wirtschaft und Energie
Jürgen Hänisch TG Wirtschaft und Energie
Uwe Regitz TG Siedlung und Verkehr
Mathias Murl TG Siedlung und Verkehr
Erhard Stauber TG Natur und Sport
Julia Blanck TG Bildung und Soziales
Brigitte Wartenberg TG Bildung und Soziales

Gemeinderat: Thomas Michalka BfG

Bürgermeister Klaus Korneder

Verwaltung: Jeanette Sonntag

Götz Beckenbauer

Edeltraud Weidemann

Planungsbüro: Prof. Auweck, Claudia Bosse

1. Begrüßung

2. Protokoll 5. Sitzung

genehmigt

3. Rückblick Bürgerforum 5

keine Anmerkungen

4. Inhalte – Stand und weitere Schritte

4.1 Leitlinien

- Einigung auf die Leitsatzfassung:

Natürlich Grasbrunn !

aktiv – vielfältig – aufgeschlossen

- Leitgedanken:

Anregungen aus dem Bürgerforum wurden eingearbeitet

Text wird in der vorliegenden Fassung genehmigt (siehe Anhang)

4.2 Ziele

- Anmerkungen aus dem Bürgerforum wurden bearbeitet

- Ziele 1.1., 3.2. - Formulierungen bleiben

- Ziele 7.3., 15.1. – Anmerkungen hatten keine Auswirkung auf die Formulierung

- Ziel 33.2 – Einigung auf die Formulierung

„Wälder erhalten und ökologisch weiterentwickeln“

4.3 Projekte – Ergebnisse der Fachgespräche

Gesamtfazit:

- Fachgespräche wurden sowohl von den Themengruppen als auch von der Verwaltung als sehr sinnvoll erlebt, offene Fragen konnten geklärt, weitergehende Informationen ausgetauscht werden
- einzelne Projekte wurden weiterentwickelt, aber insgesamt wurden keine unüberwindlichen Hindernisse festgestellt

Einzelergebnisse:

Energie und Wirtschaft:

- Frage der Umsetzbarkeit der Projekte konzentrierte sich auf die Finanzierung
- Energie.Forum.Grasbrunn bleibt als Projekt bestehen, auch wenn derzeit eine ähnliche Initiative der Grünen anläuft

Siedlung:

- Veränderungen in einzelnen Projekten
- S-01 „Durchgrünungsatlas“ wird weiterentwickelt als Ergänzung zu den bestehenden Bebauungsplanungen
- S-03 „Gewerbeflächenentwicklung“: Ergebnis soll ein Positionspapier sein und evtl. ein Beirat
- S-07 „Nahversorgung Neukeferloh“ wird in Absprache mit Frau Mager-Schmoll integriert in S-02 „Lebendiger Ortskern Neukeferloh“ und S-06 „Nahversorgung Grasbrunn und Harthausen“, die Projekte enthalten entsprechend Zusätze

Verkehr:

- Abhängigkeiten einzelner Projekte untereinander und mit Projekten anderer Gruppen müssen in der Reihenfolge der Bearbeitung der Projekte entsprechend beachtet werden
- Beispielkarten wurden z.T. missverständlich interpretiert: diese stellen eine Vielzahl von Ideen für Lösungsmöglichkeiten dar und sind nicht als die einzige Lösung gedacht – die Karten werden entsprechend ergänzt und kenntlich gemacht

Natur und Sport:

- F-05 und F-06 „Anlegen von Wald- und Wasserspielplatz“ wurden zusammengefasst
- N-07 und N-08 „Umwelttag und Waldfest“ wurden zusammengefasst
- N-01 „Umweltreferent/in“ ist das wichtigste Projekt der Gruppe, Frage der Finanzierung ist nach wie vor ungeklärt

Bildung und Soziales:

- B-01 „Lesepatenschaften“ wurde erweitert zu „Kontaktpflege zwischen Schule und Kindergarten / Vorschulkindern“
- B-02 „Aktualisierung Medien Bücherei“ – wird sofort durchgeführt und von Frau Dunker ein Antrag an den Gemeinderat zur Bereitstellung der Mittel für nächstes Jahr gestellt
- B-03 und B-04 „LeseCafe und internationaler Frauentreff“ wurden zusammengefasst

- B-06 „Schwimmunterricht“ wurde erweitert um die Alternative „Ferienschwimmkurse“
- B-09 „Bürgersprechstunde Mediation“ konkrete Umsetzung einfach, aber die rechtlichen Rahmenbedingungen müssen klar im Vorfeld klar geklärt sein
- J-06 „Schülermensa“ ist in der vorliegenden Form unklar und schwierig umsetzbar – wird ans Jugendforum zurückgegeben zur Klärung des genauen Bedarfs

Sonstige Anmerkungen:

- Benennung Technopark 2+ ist missverständlich – einheitliche Benennung wieder Technopark 3
- In Projekte, die verstärkten Abwägungsbedarf mit der Frage des Bannwaldes haben, wird ein entsprechender Hinweis eingefügt
- Die Projektbögen werden von den Gruppen aktualisiert, von Frau Bosse gesammelt und dann gebündelt an die Gemeinde weitergegeben

5. Bürgerforum 6

- Ziel: Bewertung und Priorisierung der Projekte
- Projekte werden vom Büro in Kategorien eingeteilt – nach Kostenumfang und Ergebnis
- TN bewerten mit Punkten jeweils in den Kategorien nach den Kriterien:
 „Bedeutung - Ich halte diese Projekte für vorrangig“
 „Umsetzbarkeit – Ich halte diese Projekte für einfach umsetzbar“
 „Mein Lieblingsprojekt“
- Der GR wird ausdrücklich mit eingeladen und punktet erkennbar (z.B. mit einer anderen Farbe) – damit wird sofort ersichtlich, in welchen Projekten Übereinstimmung herrscht und in welchen nicht, wenn nötig, kann dann nachjustiert werden
- Ergebnis wird vom Büro ausgewertet, Vorschlag für Projekte 2012 / 2013 wird in der Koordinierungsgruppe diskutiert
- GR nimmt gesamten Projektkatalog zur Kenntnis und fasst Beschluss über konkret anzugehende Projekte in 2012 / 2013
- Evtl. ist es sinnvoll, dass sich die TG im Dezember zur Vorbereitung der KG im Januar treffen, das Ergebnis der Bewertung diskutieren und die sich abzeichnenden Projekte weiter vertiefen – Konkretisierung und genaue Aufgabenstellung am Bürgerforum 6

6. Zeitplan

24.11.11	Bürgerforum 6
29.11.11	GR-Sitzung zur Verabschiedung Leitlinien und Ziele
11.01.12	nächste Koordinierungsgruppe
24.01.12	Sondersitzung GR: Kenntnisnahme Projektkatalog und Beschlussfassung Projekte 2012 / 2013
Februar	Bürgerforum 7 - Auftakt zur Umsetzung, Start der Projektgruppen, Termin noch nicht festgelegt – noch offen, ob evtl. Samstagsveranstaltung

7. Einbindung Jugend

- Jugendliche müssen dringend verstärkt mit eingebunden werden
- Nach Rücksprache mit Bürgermeister wird Zusammenarbeit mit KJR / offenen Jugendarbeit Grasbrunn angestrebt
- Im Januar gibt es im Vorfeld des Umsetzungsforums ein oder zwei eigene Veranstaltungen mit den Jugendlichen
- Büro empfiehlt Umsetzungsforum an einem Samstag, um den Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen

8. Öffentlichkeitsarbeit

Bewertung der Projekte durch die Bürgerschaft in erweiterter Beteiligung:

- Überprüfen, ob Bewertungsmöglichkeit der Projekte übers Internet eingerichtet wird
- Stand am Weihnachtsmarkt wurde verworfen (Aufwand für Nutzen wird als zu hoch eingeschätzt)

Homepage

- Leitbildprozess sollte dauerhaft an prominenter Stelle auf der Startseite platziert werden
- Protokolle der Koordinierungsgruppe werden zukünftig auf der Homepage veröffentlicht

9. Sonstiges

Keine sonstigen Punkte